



Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Literaturverzeichnis.

- Prof. Dr. A. Cramer. Gerichtliche Psychiatrie. Jena 1900.
Dr. A. Delbrück. Die pathologische Lüge und die psychisch abnormen Schwindler. Stuttgart 1891.
Prof. Dr. A. Hoche. Handbuch der gerichtlichen Psychiatrie. Berlin 1901.
Prof. Dr. R. v. Krafft-Ebing. Lehrbuch der gerichtlichen Psychopathologie. Stuttgart 1900.
Prof. Dr. E. Kräpelin. Lehrbuch der Psychiatrie für Studierende und Aerzte. Leipzig 1896.
Prof. Dr. H. Oppenheim. Lehrbuch der Nervenkrankheiten. Berlin 1898.

Aus dem Nürnberger Kinderspital und Kinderambulatorium.

Zur Behandlung der kindlichen Nabelhernie

von

Dr. R. Cnopf.

Unter den chirurgischen Erkrankungen der ersten zwei Lebensjahre steht der Nabelbruch an Häufigkeit mit an der Spitze. In Folge der geringfügigen Störungen, die derselbe meist auf das Wohlbefinden der Kinder ausübt und der Sorglosigkeit, die ihm deshalb besonders in den unteren Volksschichten entgegengebracht wird, ist es schwer, wenn nicht unmöglich, sich von der Häufigkeit desselben ein richtiges Bild zu machen — eine Ansicht, die auch Kocher (Hernien im Kindesalter, Gerhardt's Handbuch der Kinderkrankheiten, VI. Band, 2. Abtheilung) theilt. Hennig (Gerhardt's Handbuch, II. Band, Die Nabelkrankheiten) bemerkt in Kürze, dass er auf 2000 Kinder 133 Nabelringbrüche zählt, also 6,65 Procent. Die vorhandenen Statistiken von Krönlein (aus der Langenbeck'schen Klinik 1876/77) und Malgaigne (Vorlesungen über Hernien, übersetzt Leipzig 1842) setzen die Nabelhernie in Beziehung zu anderen Hernien bezüglich ihrer Häufigkeit und sind deshalb zur Gewinnung absoluter Frequenzsiffern nicht zu verwenden. Ich habe daher unsere poliklinischen Journale bis zum Jahre 1895 — dem Zeitpunkt der Abtrennung der chirurgischen von der allgemeinen Poliklinik — zurück verfolgt und dabei folgende Zahlen gewonnen. Zu bemerken ist dabei, dass hier nur diejenigen Fälle angeführt sind, in denen wegen der Nabelhernie ärztliche Hilfe nachgesucht wurde; da aber in einer Reihe von Fällen ausserdem die Nabelhernie als Gelegenheitsbefund konstatiert wurde und weiterhin sicher eine Anzahl von Umbilicalhernien gänzlich übersehen wurden, so sind die nachstehenden Procentzahlen zweifellos wesentlich zu niedrig.

Jahr	Kinder i. Le...
1895	
1896	
1897	
1898	
1899	
1900	
1901	

Es war
148, d. h. 1
jahres 24, d.
unter dem r
Jenseits des 2
tualisch kaum
Aus dies
im Allgemeiner
jahr, sowie das
vor. Aehnlich
Kirmisson
aus seinem Ma

Die Fälle
sich dem Alter

Das überau
die Annahme no
handen ist, die
stehung der Her
auftretender Mon
kommen kann.